



Vorsicht, die Spinnen kommen! Die Hauptklasse-Formation der Hemsbacher Penguin Tappers steppte sich nicht nur zum süddeutschen Titel, sondern auch in die Herzen der Fans.

BILDER: PFRANG

Stepptanz: Penguin Tappers dominieren die süddeutschen Meisterschaften mit neun Titeln / „Spider Attack“ sorgt für Gänsehaut pur

Auf Spinnenbeinen zur DM

BIETIGHEIM. Der Aufgalopp zur Stepptanz-Wettkampfsaison verlief für die Penguin Tappers des TV Hemsbach wie gewünscht. Im Kronenzentrum der Stadt Bietigheim krönten sie ihre gute Jahresarbeit mit eindrucksvollen Leistungen auf allen Ebenen. Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner brachte es auf einen kurzen Nenner: „Die Wertungsrichter haben heute nach meinem Herzen gewertet.“

In allen 14 Kategorien, die die Penguin Tappers besetzen, standen sie auf dem Treppchen. Neunmal ganz oben, zwei Mal auf Platz zwei und drei Mal auf Platz drei. In der Königsklasse der Formationen hielt es die 500 Zuschauer, darunter 80 Hemsbacher, nicht mehr auf ihren Sitzen. Mit ihrer Kür „Spider Attack“ (Angriff der Spinnen) in schwarzen Kostümen und blauen Spinnenbeinen sorgten sie für Gänsehaut pur. Das erfasste auch die Wertungsrichter, die fünf Mal die

Höchstnote 1 zogen. Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner hat mit dieser neuen Stepptanzkür wieder alle Chancen mit der Formation nicht nur bei der „Deutschen“ sondern auch bei der WM ganz vorne zu landen.

Auch die Juniorenformation un-



Das Junioren-Trio mit Sophia Bertolini, Alicia Gärtner und Laura Hieber räumte in Bietigheim ebenfalls den Süd-Titel ab.

ter der Regie von Rachel Weingärtner, die „Forest Pixies“ gewann überlegen den Südtitel. Schließlich war auch die Schülerformation, trainiert und choreographiert von Kristina Engelhardt und Kira Falter mit „Join the Circus“ in ihren bunten Kostümen ein Höhepunkt der Meisterschaft. Ohne Konkurrenten blieb die Formation der Penguin Adults, die Weltmeister von 2010. Sie haben unter der Regie der beiden Trainerinnen Jana Matz und Larissa Ksienski mit ihrer lustigen Kür „La Photographie“ aber alle Chancen ihren WM-Titel zu verteidigen.

Dominant auch in Small Groups

Die Dominanz der Hemsbacher Tänzer setzte sich auch bei den Small Groups fort. Sowohl die Schüler mit „Step in time“ unter Kristina Engelhardt, als auch die Junioren „The Simpsons“ unter Trainerin Jenny Knauer gewannen mit Bestnoten ihre Titel. Das Schüler-Trio

(„Vajejo“) von Franziska Walter und das Junioren-Trio („Die 3 Musketiere“) unter Tanja Mayer bewiesen, dass sie auf die Minute fit waren. Kristina Engelhardt lobte ihre Kinder: „Alles ist sehr gut gelaufen, die nicht ganz leichten Abläufe in der Organisation bei der Zirkus-Kür waren stimmig.“

Starke Felder gab es bei den Soli und Duos – sowohl bei den Schülern als auch bei den Junioren. Hier mussten die Penguin Tappers die Siege den Konkurrenten aus Karlsruhe und München überlassen. „Wir werden in den nächsten drei Wochen noch einiges verbessern, um auch bei der DM auf dem Treppchen zu landen“, sagten die Trainer. Am Ende war die gesamte Truppe mit 140 Personen der Tanzsportabteilung des TV Hemsbach, neben den 115 Aktiven auch viele Helfer, die für das Schminken der 133 Stepper und notfalls auch für schnelle Reparaturen gebraucht werden, be-

geistert und zufrieden. Abteilungsleiter Klaus Schollmeier bedauerte, dass es im Süden an neuer Konkurrenz fehlt. „Unsere Small Groups und Formationen mischen mit hoher Wahrscheinlichkeit auch bei den nächsten Meisterschaften, DM und WM ganz vorne mit. Bei den Soli und Duos gibt es keine großen Unterschiede, alle haben sauber gesteppt, ihre ‚Geschichten‘ waren ideenreich. Mein Dank gilt Maria Adamik, die in nächstlanger Arbeit mit ihrem Team die 133 Kostüme genäht hat und Michael Weingärtner, dem in mühevoller Kleinarbeit die schwierige Konstruktion der Spinnenbeine bestens gelungen ist.“

Nächstes Ziel sind die deutschen Meisterschaften in der Maingauhalle in Aschaffenburg-Kleinostheim, die von der Tanzschule TSC Schwarz Gold Aschaffenburg ausgerichtet werden. Sie finden am 28 und 29. Oktober statt. **ppf.**

SPORT-REPORT

Larissa Müller Meisterin

NAGOLD. Larissa Müller gewann bei den baden-württembergischen Straßenlaufmeisterschaften in Nagold den Titel über zehn Kilometer bei der A-Jugend. Die 19-jährige Laudensbacherin, die für die MTG Mannheim startet, benötigte für die anspruchsvolle Strecke 40:44 Minuten. Bei strahlendem Oktoberwetter enteilte die Abiturientin der Konkurrenz dabei um über eine Minute.



TSG nutzt Chancen nicht

LÜTZELSACHSEN. Die Fußball-B2-Junioren der TSG Lützelnsachsen unterlagen der SG Seckenheim/Neckarhausen/Edingen mit 1:3. Schon nach fünf Minuten führten die Gastgeber. Miguel Ferreira spielte Max Schlierer mustergültig frei, dessen strammen Schuss konnte der Torhüter der Gäste nur abklatschen und Lauritz Mayerhofer war mit dem 1:0 zur Stelle. Doch der Ausgleich in der 10. Minute brachte Lützelnsachsen völlig aus dem Konzept und das gewohnte Passspiel wurde eingestellt. Trotzdem ergaben sich Chancen, die die TSG aber nicht nutzte. Anders die SG, die in der 29. Minute traf. In der 63. Minute lenkte Enrique Aguirre eine scharfe Hereingabe zum 1:3 in die eigenen Maschen.

Lützelnsachsen in Monaco

MONACO. Am Samstag wird die zweite Runde des Pétanque-Euro-Cups ausgetragen. Mit dabei ist auch der deutsche Meister aus dem Jahr 2010, die TSG Lützelnsachsen. Für Gruppe 3 ist Monaco der Gastgeber. Die drei Gruppenteilnehmer CB Monegasque/Monaco, Lindome BK/Schweden und die TSG Lützelnsachsen treten mit jeweils einer Begegnung gegeneinander an. Nur der Gruppensieger fährt nach Luxemburg zum Finale dieser Champions League im Boule, das vom 2. bis 4. Dezember ausgetragen wird. „Wir können es schaffen.“ Mehr möchte TSG-Coach Chris Bognon im Moment nicht sagen. Aber er weiß, dass sein Team das eigentliche Potenzial in der ersten Runde nicht ausgeschöpft hat. **An**

Handball: Jugend der HSG Weinheim/Oberflockenbach verbucht fünf Siege und drei Niederlagen

Aufholjagd kostet E-Mädchen zu viel Kraft

WEINHEIM/OBERFLOCKENBACH. In ihrem ersten Heimspiel fanden die E-Jugend-Handballerinnen der HSG TSG Weinheim/TV Oberflockenbach gegen den TSV Birkenau 2 im Angriff zunächst zögerlich ins Spiel und ließen zu viele Torchancen aus. Die HSG musste nicht nur dem 4:6-Pausenrückstand, sondern auch einem 8:12 hinterherlaufen. Diese Aufholjagd hatte beim 12:16-Endstand doch zu viel Kraft gekostet. **HSG Weinheim:** Grotzner; Ewald, Weygoldt, Kratzer, Esma Güner, Esra Güner, Riedel, Leonhard, Aydin, Sander, Noe.

TSV Birkenau: Büker; Beyer, Stein, Knapp, Schwanger, Weis, Baier, Davenport, Thielen.

A-Mädchen treten als Team auf

Die A-Mädchen überzeugten in ihrem ersten Heimspiel und gewannen dank geschlossener Mannschaftsleistung klar mit 26:9 gegen den HC Vogelstang. Die Mädels traten als Team auf und setzten die Anweisungen ihrer Trainerinnen Alex Kosla und Sissy Prinz erfolgreich um. In der Abwehr wurde ausgeholfen. Schnelle Angriffe führten zu Gegenstoßoren. Jede Spielerin warf ein Tor, sogar Torfrau Hanna Ernst verwandelte einen Siebenmeter. **HSG Weinheim:** Ernst (1/1); Sahin (2), Terron-Link (1), Laudenklos (6/1), Freyenschlag (2), Orhan (1), Bernhard (1), Berger (6/2), Bohl (1), Aydogdu (2), Weippert (3).

Eine 13:24-(8:11)-Niederlage mussten die C2-Mädchen der HSG Weinheim/Oberflockenbach zuhause gegen Waldhof hinnehmen. Die technischen Fehler führten dazu, dass man ständig einem Rückstand hinterherlief. **HSG Weinheim/Oberflockenbach:**

O'Brien, Engemann; Olenberger, Weber (2), Ewald (2/1), Polat (9), Goduti, Müller, Kohl.

D-Mädchen in Derbys stark

Läuferische Überlegenheit, schnelles Spiel nach vorne und eine verbesserte Chancenauswertung führten zur vorentscheidenden 10:2-Führung (10.) der D1-Mädchen gegen den TSV Birkenau. Danach wachten die Gäste auf und verkürzten zum 15:9-Pausenstand. Der zweite Abschnitt war von vielen Fehlern geprägt. Selina Haller im HSG-Tor überzeugte durch tolle Reflexe. Die wendigen Mädels der neugegründeten Spielgemeinschaft ließen sich beim 19:15-Sieg nicht mehr die Butter vom Brot nehmen.

HSG Weinheim: Haller; Schmitt (2), Meyer (1), Yücel (3), Fazlija (7), Schollenberger, Kratzer (3), Zimmermann (2), Kiss (1), Schulz. **TSV Birkenau:** H. Schmitt; Bube (1), Kornecki, Schütz, Müller (8), L. Schmitt (2), Kleinert, M. Schütz (1), Klink, Gutierrez (3), Weisbrod, Beyer.

In der ersten Hälfte war das Spiel der weiblichen D2-Jugend gegen die SG Heddesheim ausgeglichen. Die HSG-Mädels konnten sich erst kurz vor der Pause mit drei Toren absetzen. Hier gefiel vor allem Laura Otto, deren platzierte Würfe sechs Mal im Heddesheimer Tor landeten. Obwohl die HSG viele Torchancen vergab, gelang der verdiente 17:13-Sieg. **HSG Weinheim:** Katzer; Franke, Otto (9), Streib, Müller (2), Maslikiewicz (2), Raichle, Vural (3), Palatinus (1), Spahic.

Im Spiel der weiblichen C-Jugend behielt der Gast aus Edingen/Friedrichsfeld mit 23:22 knapp die Oberhand. Bei einem von beiden

Mannschaften offensiv ausgerichteten Spielsystem entwickelte sich ein tolles Sonderstaffelspiel. Nach dem 15:20 vernagelte Torfrau Bras für zehn Minuten ihr Tor und über die Aktivposten Klinger, Mackert und Gruber schaffte man den 21:22-Anschluss. Der Ausgleich wollte aber nicht mehr gelingen.

HSG Weinheim: Bras; Sattler (1), Mackert (9), Gruber (3), Klinger (7), L. Crisinan, K. Olenberger, N. Crosock (1), F. Kratzer (1).

Toller Einstand für Mats Grupe

Auch im zweiten Spiel zeigte sich die E-Jugend von ihrer besten Seite. Gegen die HG Saase gelang ein klarer 25:13-Erfolg. Beeindruckend war, dass auch vier Minis beteiligt waren, darunter der erstmals im Tor spielende Mats Grupe mit einer starken Vorstellung. Den Grundstein für den Sieg legte die Abwehr. **HSG Weinheim:** Mats Grupe; Rick (4), Sattler (2), Röbling (7), Klinger (7), Gipp, Böhrler (1), Stelzer (1), Bitzel, F. Schmitt (2), M. Schmitt (1), Magnus Grupe.

HG Saase: Bies; Zöllner, Sananikone (7), Schüler (3), Dietrich, Kling (1), Gehrig (1), Abt (1), Stephan

Eine aggressive 3:2:1-Deckung mit einem sich steigernden Torhüter, meist erfolgreich abgeschlossene Gegenstöße und Durchsetzungsfähigkeit bei 1:1-Situationen – mit diesen Mitteln gelang der C-Jugend der zweite Auswärtssieg im zweiten Saisonspiel. Mit 23:33 (14:11) fiel der Erfolg beim HC Vogelstang überraschend klar aus. Nach dem 10:10 bestimmte die HSG das Spiel.

HSG Weinheim: Schwarz; Weippert (10), Etzel (2), T. Sauer (2), Fichtner, Gaus (6), S. Sauer (3), Noe (1), Dörr, Felber (9).

Handball: Badenligist verliert 25:31 in Ispringen / A-Jugend verschenkt Fünf-Tore-Vorsprung

B-Jugend nicht variabel genug

GROSSSACHSEN. Völlig unzufrieden kehrte die Handball-B-Jugend der HG Saase vom ersten Badenliga-Auswärtsspiel in Ispringen zurück. Beim 25:31 (14:8) startete man noch erfolgreich, dank schneller Treffer von Lukas Waldmann und sicherer Gegenstöße von Nicolas Barrientos hieß es 7:7. Dann allerdings führten leichte Fehler zu Ballverlusten, zur Pause war bereits eine Vorentscheidung gefallen. Dem Spiel der HG Saase fehlte im Angriff die Variabilität und die eigentliche Stärke der Mannschaft, dass mehrere Spieler Verantwortung übernehmen, konnte zu keiner Zeit gezeigt werden.

HG Saase: Merkel, Ehret; Ackermann (8/1), Fath (2), König (1), V. Bock, Barrientos (9/4), Barzyk, Dallinger, Neudecker, Weigold (4), Gaber

Nicht hochklassig aber dafür spannend verlief das Sonderstaffelspiel der A-Jugend gegen den SV Waldhof. Insgesamt zu unentschieden agierte die HG Saase in der Abwehr, während man im Angriff ansehnlich kombinierte. Trotz schöner Treffer von halbrechts durch Tom Rütgers und von Linksaußen durch Marcel Ackermann lag man zur Pause mit 14:15 zurück. Für Trainer Kim Nielsen war die löchrige Abwehr Kritikpunkt bei der Pausenanalyse. Die Worte schienen Wirkung zu zeigen. Max Amann und Alexander Müller trafen zum 22:17, dann aber wurde die Abwehr wieder vernachlässigt und Waldhof traf mit dem Schlusspfiff zum 31:31.

HG Saase: Fraefel, Hornstein; Dallinger, Zschippig (4), Rupp (2), Welsch (1), Müller (4), Leist, Amann (3/1), Dallinger, Weigold (1), Ackermann (6), Rütgers (8).



Tom Rütgers war mit acht Toren bester Schütze der A-Jugend gegen den SV Waldhof. Zwei Minuten vor Schluss führten die Saasener noch mit zwei Toren, mussten sich aber dann mit dem 31:31 zufrieden geben.

BILD: FASSLE

Die Abwehr hält

Mit einem souveränen 14:6-(9:4)-Sieg startete die weibliche B-Jugend der HG Saase gegen die HSG Mannheim in die Sonderstaffelsaison. Mit nur drei Auswechselspielern mussten die Mädels antreten und zudem auf die Langzeitverletzte Anika Schillinger (Kreuzbandriss) und Elena Schlag im Rückraum verzichten. Katharina Leinert im Tor und die HG-Abwehr sorgten schon zur Pause für eine Vorentscheidung. Christin Weiß im Tor ließ im zweiten Abschnitt sogar nur noch zwei Tore zu. **HG Saase:** Weiß, Leinert; Feraj (1), Cengiz (1), Karthaus, Seitz, Scheuer-

Derbysieg der D-Jugend

Auch im zweiten Saisonspiel blieb die D-Jugend der HG Saase gegen die JSG Hemsbach/Laudenbach 2 beim 19:12-(9:5)-Sieg ungeschlagen und führt überraschend mit 4:0 Punkten die Tabelle der Kreisliga 1 an. Die sehr junge HG-Mannschaft machte ihre körperliche Unterlegenheit mit Motivation wieder wett. Beim 10:8 drohte das Spiel zu kippen doch die HG Saase legte einen Zwischensprint ein und erhöhte den Spielstand auf 18:10. In dieser Phase glänzte ein überragender Torhüter Andreas Horak. Während die Abwehr im Großen und Ganzen sehr sicher stand, musste man erkennen dass im Angriff noch viel Arbeit auf die Mannschaft wartet. Philipp Bitzel (6) und Jannik Fisch (5) trafen am häufigsten.